

27. Juli 1860.

N<sup>o</sup> 172.

27. Lipca 1860.

(1413)

### Kundmachung.

Nr. 1469 Praes. Da wegen der am 1. August d. J. stattfindenden Serienziehung des Anlehens vom Jahre 1860 sämtliche Anlehenstafeln kontrirt, die bei ihnen vorhandenen Vorräthe der Obligations dieses Anlehens genau verzeichnet und versiegelt, nach erfolgter Bekanntmachung der gezogenen Serien aber die, zu diesen Serien etwa gehörigen Obligationsausgaben ausgeschieden werden müssen, so hört vom 30. Juli die Annahme von Einzahlungen und die Sinausgabe von Obligationsausgaben auf, und beginnt erst dann wieder, nachdem die Anlehenstafeln von dem Ergebnisse dieser Serienziehung Kenntniss erhalten haben werden.

Es ist die Einleitung getroffen, daß dies so schnell als möglich geschehe.

(1409)

**E d i k t.**

(2)

Nr. 5862. Vom k. k. Stanislawower Kreisgerichte wird der, dem Wohnorte nach unbekanntem Cornelia de Jordan Gumowska mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe Herr Alfred Myskowski, Eigenthümer der Güter Zubrzec, Stanislawower Kreises, wegen Löschung der dom. 30. pag. 388. n. 22. on. auf den gedachten Gütern intabulirten Pachtkaufung wider dieselbe und Andere unterm 23. Juni 1854 B. 20520 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Beschlusse des beständigen Lemberger k. k. Landrechtes vom 17. Juli 1854 B. 20520 zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den 27. September 1854 anberaumt wurde. Mit hiergerichtlichem Beschlusse ddo. 29. Februar 1860 Zahl 10919 wird zur weiteren Verhandlung dieser Streitsache eine Tagfahrt auf den 6. September 1860 um 10 Uhr Vormittags bestimmt.

Da der Aufenthaltsort der Mitbelangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Eminowicz mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Przyhyłowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbeistand dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Verteidigung dienlichen vorschriftsmässigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem dieselbe sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanislawow, den 30. Juni 1860.

(1410)

**Lizitations-Kundmachung.**

(2)

Nro. 4592. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbrauche des Weines, Mostes und Fleisches in dem aus dem Markte Mosty wielkie und den zugetheilten Ortschaften: Sielec mit Huta, Nosale, und Zawonie, Parchacz, Horodyszczce bazyliańskie, Borowe mit Łegowem, Rekliniec mit Dab, Strzemien, Dworce und Wolica mit Stanislawka gebildeten Einhebungsbezirke im Zolkiewer Kreise von Galizien auf Grund der kais. Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Orte der III. Tarifklasse auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 im Wege der fünften öffentlichen Versteigerung verpachtet wird. Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1) Die Versteigerung wird am 16. August 1860 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zolkiew vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der weitem zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2) Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben vom Verbrauche des Weines und Mostes mit dem Betrage von 37 fl. 80 kr. und bezüglich des steuerpflichtigen Fleischverbrauches mit dem Betrage von 1776 fl. 23 kr., sohin in dem Gesamtbetrage von 1814 fl. 5 kr. öst. Währung bestimmt, wozu der zehnte Theil als Vadium zu erlegen ist.

Schriftliche Pachtanbote sind, mit dem Vadium belegt, bis zum 15. August 1860 bei dem Vorstande der Zolkiewer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion einzubringen.

Zolkiew, den 18. Juli 1860.

### Obwieszezenie licytacyi.

Nro. 4592. C. k. finansowa dyrekcya powiatowa podaje niniejszem do publicznej wiadomości, że pobór konsumcyjnego po-

**Obwieszezenie.** (3)

Nr. 1469 Praes. Ponieważ dla przypadającego z dniem 1szym sierpnia r. b. losowania seryi pożyczki z roku 1860 potrzeba skontrolować wszystkie kasy pożyczkowe, spisać dokładnie i opieczętować wszystkie znajdujące się w nich obligacye tej pożyczki, a po ogłoszeniu wyciągniętych seryi wydzielić obligacye należące do tych seryi, tedy ustaje z dniem 30. lipca przyjmowanie wpłat i wydawanie obligacyi, i rozpocznie się dopiero wtedy nanowo, gdy kasom pożyczkowym oznajmiony będzie rezultat losowania.

Wydane zostały rozporządzenia, ażeby to jak najprędzej nastąpiło.

datku od konsumcyi wina, moszczu i mięsa w poborowym, z targowego miasteczka Mosty wielkie i przydzielonych miejsc: Sielec z Huta, Nosale i Zawonie, Parchacz, Horodyszczce bazyliańskie, Borowe z Łegowem, Rekliniec z Dabem, Strzemien, Dworce i Wolica z Stanislawką, utworzonym powiecie w Zólkiewskim obwodzie w Galicyi, puszczoney będzie w dzierzwę w drodze publicznej licytacji, na zasadzie cesarskiego rozporządzenia z dnia 12. maja 1859 r. i taryfy dla miejsc IIIiej klasy taryfowej na czas od 1go maja 1860 do końca października 1861 roku.

Przedsiębiorcom dzierzwawy podaje się do ich zastosowania tymczasowo co następuje:

1) Licytacya przedsiębrana zostanie w c. k. finansowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi dnia 16go sierpnia 1860 r., a jeżeliby w tym dniu rzeczona licytacya nie przyszła do skutku, nastąpi kontynuacya w dalszym, wyznaczyć się mającym czasie, który przy licytacji ma być oznajmiony.

2) Cena wywołania co do podatku konsumcyjnego i terazniejszego nadzwyczajnego dodatku do rzeczonego podatku od konsumcyi wina i moszczu przeznaczona jest w kwocie 37 zł. 80 cent., a co do konsumcyi mięsa podpadającej opodatkowaniu, w kwocie 1776 zł. 23 centów, zatem w ogólnej kwocie 1814 zł. 5 centów austryacką walutą; przyczem dziesiąta część ma być złożoną jako wadium.

Pisemne oferty, zaopatrzone w wadium, mają być wniesione do dnia 15go sierpnia 1860 roku do przełożonego c. k. finansowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi.

W Zólkwi, dnia 18. lipca 1860.

(1377)

**Kundmachung.**

(2)

Nr. 2077. Vom Czortkower k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit kundgemacht, daß über Ansuchen der Franz Müller'schen Erben die in Czortkow, Vorstadt Wygnanka, CN. 107 gelegene Realität im Verlassenschaftswege im Termine des 3. September 1860 um 10 Uhr Vormittags auf Grund und Boden in Wygnanka unter nachstehenden Bedingungen öffentlich versteigert wird:

1) Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth im Betrage von 2095 fl. öst. W. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 10% des Schätzungswerthes dieser Realität als Vadium vor Beginn der Feilbiethung zu Händen der Lizitations-Kommission im Baaren zu erlegen, welches dem Meistbieth in den Kaufpreis eingerechnet, den Ubrigen aber sogleich nach Beendigung der Lizitation zurückgestellt werden wird.

3) Der Ersther wird verpflichtet den ganzen Kaufpreis mit Einrechnung des erlegten Vadiums gleich nach Beendigung der Lizitation zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen.

4) Wenn der Käufer den Lizitationsbedingungen nachgekommen sein wird, so wird ihm das Eigenthumsdekret der erkauften Realität ausgestellt und in den physischen Besitz eingeführt.

5) Sollte der Käufer weder immer Lizitationsbedingung nicht nachkommen, so wird er in diesem Falle für allen hieraus entstandenen Schaden nicht nur mit dem erlegten Angeld, sondern auch mit seinem übrigen Vermögen verantwortlich sein.

6) Der Verkauf geschieht in Pausch und Bogen, daher wird dem Käufer für einen allfälligen Abgang keine Gewähr geleistet.

7) Der Käufer ist verbunden vom Tage der Einführung in den physischen Besitz der gekauften Realität alle Steuern und sonstige Lasten, wie auch die Uebertragungsgebühr des Eigenthums aus Eigenem zu tragen.

8) Den Kauflustigen steht frei, den Schätzungskatt und den Tabularauszug der zu veräußernden Realität in der hiergerichtlichen Registratur einzusehen.

Czortkow, am 2. Juli 1860.

(1395)

# Kundmachung.

(1)

Nro. 12999. Das hohe k. k. Armeekorps-Kommando hat die Sicherstellung des Bedarfes, an den in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei der Monturkommission zur Remontierung und Ausrüstung erforderlichen Gegenständen für den Zeitraum vom August 1860 bis Ende Oktober 1861, mittelst Offertverhandlung angeordnet.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen, und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Monturkommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden; die Lieferung selbst aber ist mit einem Dritteltheile des angebotenen, beziehungsweise des bewilligt werdenden Quantum bis Ende Oktober 1860 abzustatten, zwei Dritteltheile dieses Quantum sind vom 1. November 1860 bis Ende Oktober 1861 beizustellen und bleibt die Bestimmung der Zwischentermine (Raten) den Offerenten überlassen, welche dieselben in dem Offerte genau anzugeben haben.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zufolge der allerhöchsten Entschliessung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- oder Gewerbekammer befähigt erklärt wird, die zur Lieferung angebotene Menge in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Diese den Offerenten von den Handels- und Gewerbekammern nur versiegelt zu übergebenden Zertifikate müssen versiegelibelassen werden.

Mit den von Genossenschaften, Gemeinde-Vorständen oder k. k. Bezirksämtern ausgestellten oder bestätigten Leistungsfähigkeits-Zeugnissen wird sich das hohe Armeekorps-Kommando nicht mehr begnügen und es haben auch die galizischen Offerenten Leistungsfähigkeits-Zeugnisse der Handels- und Gewerbekammer beizubringen.

Jedes mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Alerar günstig wären.

Für die Lieferungs-Betheiligung selbst wird das offerirte und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamtkonkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungsfähigkeit des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitätsmäßige und rechtzeitig abgelieferte Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Wagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturkommission, zu welcher geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizierung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes in österreichischer Währung genau und deutlich angegeben und nicht nur in Ziffern, sondern auch in Buchstaben angeschrieben sein.

Anbethe auf den Abschluß mehrjähriger Kontrakte zu machen, ist nicht gestattet, jedoch bleibt es den verlässlichen Lieferungsunternehmern unbenommen, bei der nächsten Sicherstellung diesfalls als Bewerber aufzutreten.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturkommissionen direkte Lieferungen an Ort und Stelle anbietet,

so ist für jede Monturkommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzulegen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich ansprechen muß, nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Kuverte, welches nach dem dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, einlesendet werden.

Für die Zubhaltung des Offertes ist ein Badium mit 5% des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden, in dem Offerte genau anzugebenden Gesamtlieferungswerthes entweder bei einer Monturkommission oder einer Kriegskassa, mit Ausnahme jener zu Wien zu erlegen, und es kann dasselbe entweder im Baaren oder Staatspapieren nach dem Börsenkurse, oder auch in von der k. k. Finanzprokuratur schon geprüften und als annehmbar erklärten Hypothekar-Instrumenten sichergestellt werden. Die als Neugeld erlegte Baarschaft ist stets mit dem entfallenden Betrage in österreichischer Währung auszudrücken.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositenchein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Kuverte nach dem am Schlusse der Kundmachung angedeuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung der Verlegenheiten, und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und beziehungsweise Deponirung der Badian die sämtlichen k. k. Kriegskassen mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturkommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badian sind we nicht früher, doch längstens bis 4. (vierten) August 1860 an die k. k. Landes-Generalkommanden, oder bis 10. (zehnten) August 1860 an das k. k. Armeekorps-Kommando einzusenden, und müssen an diesen Tagen längstens bis 12 (zwölf) Uhr Mittags schon eingelangt sein; später eingereichte oder einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Offerenten bleiben unter Verlust des Badiums für die Zubhaltung ihrer Anbothe bis Ende August 1860 verbindlich und es bleibt dem Alerar freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die näheren Lieferungs- und Kontraktbedin-nisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei den Monturkommissionen eingesehen werden, und daß dies geschehen, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Epitals-Zinngeschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speiseschalen und Trinkbecher aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens ein Perzent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf. Die Spuckschalen dürfen sechszig Perzent reines Zinn und vierzig Perzent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbothe werden die Offerenten gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klaffendmähigen Stempel zu versehen sein wird.

Lemberg, am 18. Juli 1860.

## Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1860 und 1861 für die Monturkommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßigen Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Anbothes.	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
<b>Posamentir- und Schnürwerksorten.</b>		
200 Ellen	zu Feldwebels-Gjako aus Ispahanwolle Borden	Eine Elle
1000 "	zu Korporals-Gjako " " " "	
1000 "	zu Säbeltaschen " " " "	
1000 "	zu Uhlanen-Leibbinden " " " "	
1000 "	zu Spielleuts-Waffenröcken, weiße Borden "	
600 Paar	Achselbördchen für Uhlanen	Ein Paar
50 Ellen	mit weißen Vorstoß gelbfarbene 1/2 Zoll breite Distinktions-Bördchen	Eine Elle
100 "	ohne	
600 "	fioretseidene Bänder zu Uhlanen-Lanzensähneln	
40 "	seidene Bänder zu Fahnen und Standarten	
40 Klafter	Kautschukbänder	Eine Klafter
1000 Stück	ispahanwollene Köschchen zu Lagermützen	Ein Stück
2000 "	Infanterie-Porte-Epées	
1000 "	unbesezte Kavallerie-Porte-Epées	
1000 Paar	Epaulets zu Uhlanken	Ein Paar
1000 Garnituren	Fransen zu Uhlanken	Eine Garnitur
100 Ellen	zu Kapellen-Zelten, Strupfenbänder	Eine Elle
100 "	zu ordinären Zelten, "	
100 "	zu Bruchschienen zwirnene Gurten	
60 "	zu Bandage-Tornister zwirnene Gurten	
600 "	zu Strupfen der Husaren-Gjismen zwirnene Gurten	

Minimum des Anbothes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
100 Ellen	1 Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	Eine Elle	
100 "	<sup>3/4</sup> " " " weiße zwirnene Bänder		
100 "	<sup>8/12</sup> " " " weiße zwirnene Bänder		
100 "	Zelterbesetzbandeln		
1000 Stück	2 1/2 Zoll breite 30 Ellen lange gewirkte Binden	Ein Stück	
2000 "	2 " " " " " " "		
1000 "	1 " " " " " " "		
60 Ellen	leinene Bänder zu Weinbruchsäcken	Eine Elle	
6 Duzend	Börbchen mit Messinglisten zu Weinbruchsäcken	Ein Duzend	
1000 Ellen	zu Gefreiten-Gzako isphawanwollene Schnüre	Hundert Ellen	
3000 "	zu Atilla vierkantige		
10000 "	zu ungarischen Tuchhosen, ordinäre wollene Schnüre		
20 "	zu Kappellen-Zelten Schnüre		
100 "	zu ordinären Zelten		
5000 "	schwarzharassene Rundschnüre		
500 "	Gusaren-Gzako-Anhang-Schnüre	Ein Stück	
500 "	Atilla-		
500 "	Ublanen-Gzapfa-		
200 "	Bulverhorn-		
1000 Garnituren	graue Infanterie-Mantelschlengen	Eine Garnitur	
100 Stück	Leibgürtel für Gusaren	Ein Stück	
60 "	Trompetenschnüre mit Quasten		
600 Duzend	Mörschen zu Gusaren-Atilla	Ein Duzend	
100 Stück	Niederstoff zu Gusaren-Gzako	Ein Stück	
<b>Halsbinden und Halslöre.</b>			
40000 Stück	mit weißem Leder eingefaßte Halsbinden-Nieder mit Band	Ein Stück	
10000 "	mit schwarzen		
1000 "	Halslöre für Gzikosen "		
<b>Federschmucker-Arbeiten.</b>			
1000 Stück	Jäger-Federbüsche	Ein Stück	
10 "	rothe Gusaren-Federbüsche		
1000 "	schwarze		
10 "	rothe Artillerie-Kopfbüsch		
1000 "	schwarze		
10 "	rothe Ublanen-Kopfbüsch		
1000 "	schwarze		
1000 "	schwarze		
<b>Gürtler-Waaren.</b>			
10000 Duzend	große Infanterie- und Kavallerie- messingene Knöpfe	Ein Duzend	
2000 "	kleine		
1000 "	große mit Kro. für "Jäger" messingene Knöpfe		
200 "	kleine		
1000 "	große Ublanen messingene Knöpfe		
200 "	kleine		
6000 "	große Artillerie messingene Knöpfe		
1000 "	kleine		
12 "	zu Verbandzeugtaschen" messingene Knöpfe		
500 "	Oliven zu Gusaren-Atilla		
500 Stück	ohne Schild Adler zu Gzako		Ein Stück
100 "	mit Schild mit Hacken Adler zu Gzako		
100 "	" ohne " "		
500 "	Rosen zu Gzako		
50 "	Adler zu Kavallerie-Helmen		
50 "	Auffahel zu		
50 "	Schienen auf den Kamm zu Kavallerie-Helmen		
50 "	Kopfschienen zu Kavallerie-Helmen		
50 Garnituren	Knöpfe sammt Mütterl zu Kavallerie-Helmen	Eine Garnitur	
50 Stück	Beschirmung zu Kavallerie-Helmen	Ein Stück	
50 "	Schirmeinfassung		
50 Paar	Seitengabeln zu Kavallerie-Helmen	Ein Paar	
50 "	Seitenbüchel		
50 Garnituren	Schuppen sammt Seitenbüchel zu Schuppenbändern zu Kavallerie-Helmen	Eine Garnitur	
100 Stück	mit Adler für Jäger-Hutschilder	Ein Stück	
100 "	mit Kro.		
10 "	für Gzikosen- und Bérésen-Hutschilder		
20 Stück	Trommelschlägel-Doppelhilfen		
1 Paar	für Regiments-Lambours, Kappen zu Trommelschlägel	Ein Paar	
10 "	für ordinäre " " "		
10 Stück	zu Fahnen-Futterals, messingene Kappen	Ein Stück	
10 "	zu Gstandarte- " " "		
1000 Paar	große Löwenköpfe zu Ublanen-Gzapfa	Ein Paar	
1000 Stück	kleine Löwenköpfe zu Ublanen-Gzapfa	Ein Stück	
100 Garnituren	Schuppen zu Schuppenbändern der Ublanen-Gzapfa	Eine Garnitur	
100 Stück	Rosen zum Kopfbusch	Ein Stück	
100 "	Panzerfetten mit Löwenköpfen zu Artillerie-Gzakos		
10 "	messingene Spitze zum Kronenbeutel		
50 "	" Blatteln zu Bruchschienen		

Minimum des Anbotbes	B e n a n t l i c h	Die Preise sind zu offeriren f ü r
	<b>Gelbgießer-Waaren.</b>	
1000 Stück	messingene Schnallen zu Szako-Kopfriemen	Ein Stück
2000 Stück	Sturmband messingene Schnallen	
100 "	zu Kavallerie-Helm-Schuppenbändern messingene Schnallen	
100 "	zu Uhlänen-Gapfa-	
60 "	zu Lagermützen und Kappen für Offiziersdiener messingene Schnallen	
2000 "	zu Uhlänen-Leibbinden messingene Schnallen	
10 "	zu Verbandzeugtaschen-Zugriemen messingene Schnallen	
60 "	Granaten für Grenadiere	Ein Stück
60 "	Bomben für Raketeure	
10 "	Doppelknöpfe zu Bandagen-Tornister	
100 "	Ziffer von Packfong	
100 "	Buchstaben K. von Packfong	
100 "	" " " " " " " "	
100 "	" " " " " " " "	
50 "	Nägel vergoldete zu Fahnen und Standarten	
10 "	Krönlein vergoldete " " "	
	<b>Zinngießer-Waaren.</b>	
20000 Duzend	große Infanterie- und Kavallerie-zinnerne Knöpfe	Ein Duzend
4000 "	kleine " " "	
1000 "	große Uhlänen-zinnerne Knöpfe	
200 "	kleine " " "	
500 "	zinnerne Oliven zu Husaren-Atilla	
1000 Stück	Plombierkugeln	Tausend Stück
1000 "	Speiseschalen von feinem Zinn	
1000 "	Trinkbecher	Ein Stück
500 "	Spuckschalen von ordinäre Zinn	
	<b>Handschuhmacher-Arbeiten.</b>	
2000 Paar	lederne Handschuhe	Ein Paar
300 Stück	einfache Bruchbänder	
100 "	doppelte " " "	Ein Stück
200 "	Suspensorien " " "	
100 "	Aderlaßpressen	
	<b>Knopfmacher-Arbeiten.</b>	
10000 Duzend	zu Leibjein weißbeinerne Knöpfe	Hundert Duzend
5000 "	zu Artillerie-Pantalon weißbeinerne Knöpfe	
60000 Duzend	große schwarzbeinerne Knöpfe	Hundert Duzend
20000 "	kleine " " "	
20000 "	Knöpfe aus Thierklauen zu Kamaschen	Tausend Duzend
	<b>Seiler-Waaren.</b>	
60 Ellen	zu Gewehrmänteln- und Zelten-Gurten	Eine Elle
100 Klafter	zu Artillerie-Tornister-Gurten	Ein Klafter
100 "	Feldflaschen-Gurten	
60 Ellen	Front-Stricke zu Kapellen-Zelten	
60 "	Strupfen-Stricke	
60 "	Front- " zu ordinären Zelten	Ein Elle
60 "	Strupfen " " "	
100 "	$\frac{3}{12}$ Zoll dicke Zeltstricke " " "	
100 "	$\frac{2}{12}$ " " " " " " "	
2000 Stück	unadjustirte Halfter-Stricke	Ein Stück
100 Paar	Fouragier-Stricke	Ein Paar
100 Stück	hanfene Halstern	
100 "	" Fußfesseln	Ein Stück
10 "	Trommelleinen, 5 Klafter lang	
1000 Ellen	ordinäre Rebschnüre	
1000 "	1 Linie dicke " " "	Ein Elle
1000 "	2 " " " " " " "	
10 Pfund	feiner Spagat	
100 "	mittlerer " " "	Ein Pfund
100 "	ordinärer " " "	
10 "	mittlerer weißer Spagat	
600 Stück	2 Klafter lange Maschinen-Packstricke	Ein Stück
600 Klafter	ordinäre Packstricke	Ein Klafter
6 Paar	Seile zur Packmaschine	Ein Paar
6 Stück	8 Klafter lange Schnürstricke zur Pionir-Ausrüstung	
6 "	15 Schuh " " " " " "	Ein Stück
6 "	3 " " " " " " "	
	<b>Blas-Instrument.</b>	
50 Stück	Mundstücke zu Signalhörnern	Ein Stück
5 "	Trompeten mit Mundstück	
	<b>Ringelschmied-Waaren.</b>	
100 Stück	große zu Ueberschwungriemen polirte eiserne Schnallen	Hundert Stück
10 "	kleine " " " " " "	

Minimum des Anbotbes	V e n a u f l i c h	Die Preise sind zu offeriren für	
100 Stück	mit Walzen zu Säbelgehängen polirte eiserne Schnallen	Ein Stück	
100 "	große zu Säbelgehängen " " "		
100 "	kleine " " " "		
100 "	zu Säbeltaschengürtel polirte eiserne Schnallen " "		
100 Stück	zu Pionir-Zugfügen-Futteral polirte eiserne Schnallen	Ein Stück	
50 "	zu Leibriemen für das Sanitäts-Korps polirte eiserne Schnallen		
50 "	zu Bruchschienen polirte eiserne Schnallen		
100 Stück	verzinnnte mit Walzen zu Matrosenhosen eiserne Schnallen	Hundert Stück	
10000 "	große zu Tornister, Roll- lackirte eiserne Schnallen		
12000 "	kleine " " " " " "		
1000 "	mit Walzen zu Obergürteln " " " "		
1000 "	große zu Stallhalstern " " " "		
1000 "	kleine " " " " " "		
1000 "	große zu Hauptgestell " " " "		
1000 "	mittlere " " " " " "		
1000 "	kleine " " " " " "		
1000 "	mit Rollen zu Hauptgestell und Zügeln für "Freiwilligen-Kavallerie lackirte eiserne Schnallen		
1000 "	zu Halfterstricken lackirte eiserne Schnallen		
1000 "	zu Steigriemen lackirte eiserne Schnallen		
2000 "	zu Patronentaschen geschwärzte eiserne Schnallen		
1000 "	zu Hüfttaschen " " " "		
100 "	zu Stufenriemen " " " "		
500 "	zu Untergurten " " " "		
50 "	größere mit Rollen zu "Bandage-Tornistern" verzinnnte eiserne Schnallen		
50 "	kleinere " " " " " "		
50 "	größere verzinnnte Rollschnallen zu Instrumenten-Klois-Tornistern "		
50 "	kleinere " " " " " "		
100 "	polirte zu Säbelgehängen eiserne Ringe		
50 "	zu Bandage-Tornistern verzinnnte eiserne Ringe		
50 "	zu Instrumenten-Klois-Tornister verzinnnte eiserne Ringe		
100 "	zu Säbeltaschen verzinnnte eiserne Ringe		
1000 "	lackirte zu Stallhalstern eiserne Ringe		
1000 "	viereckige lackirte zu Trensen " " "		
1000 "	runde " " " " " "		
100 "	kleine zu "Pferdepflocken" geschwärzte eiserne Ringe		
100 "	bewegliche mit Kloben zu "Pferdepflocken" geschwärzte eiserne Ringe		
100 "	zu Infanterie-Tornister geschwärzte eiserne Ringe		
100 "	" Stufenschühen-Patronentaschen geschwärzte eiserne Ringe		
10 Stück	zu Standartriemen polirte eiserne Haken	Ein Stück	
100 "	zu Säbelgehängen, Trag- polirte eiserne Haken		
100 "	Trommel-Einhäng- eiserne Haken		
1000 "	geschwärzte zu Infanterie-Tornistern eiserne Haken	Hundert Stück	
1000 "	Tragstriften zu Infanterie-Tornistern		
100 "	Drahthaken zu Bandage-		
100 "	Klammern zu Sanitäts-Kartusch)		
1 Garnitur	vollständige eiserne Beschläge zu Standartriemen	Eine Garnitur	
<b>Radler-Arbeiten.</b>			
50000 Stück	eiserne lackirte Halsbindel-Schnallen	Tausend Stück	
100 Paar	zu großen Zelten eiserne Hastel	Hundert Stück	
100 "	zu Kapellen-Zelten " " "		
1000 Stück	Männchen zu Husaren-Utilla- messingene Hastel	Hundert Stück	
2000 "	Weibchen " " " "		
100 "	messingene Ringelchen zu Kesselsäcken " "		
<b>Sporer-Arbeiten.</b>			
1000 Paar	deutsche Sporen	Ein Paar	
100 "	Husaren-Sporen		
1000 Stück	Spornnieten	Tausend Stück	
100 Paar	Steigbügel	Ein Paar	
100 Stück	Reitstangen	Ein Stück	
100 "	Rinnketten ohne Haken		
100 "	Langglieder		
100 "	Rinnketten-Haken		
500 "	Trensen-Gebisse		
50 "	Wischbaum-Gebisse		
100 "	Striegel		
<b>Nägel- und Eisensorten.</b>			
100000 Stück	Mittlere Lattennägel		Tausend Stück
100000 "	Reifnägel		
1000000 "	Sohlennägel		
10000 "	Absahnägel		
10 Zentner	Eisendraht zu Szako und Hüten	Ein Zentner	
10 Stück	Bandhaken für Zimmerleute	Ein Stück	
10 "	Handhaken		
100 "	Lagerhaken ohne Stiel		
60 "	Krampen sammt Federn und Nägeln ohne Stiel		
10 "	Stich-Schaukeln ohne Stiel		
10 "	Wurf-Schaukeln " " "		

Minimum des Anbothes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
10 Stück 10 " 10 " 10 " 10 "	Bohrer sammt Hest und Schuh Stemmmeisen sammt Hest Sägeblätter Sägegestelle Klammern	Ein Stück
100 Stück 100 " 100 "	8zöllige Denarnägel 3 " Lattennägel 4 " "	Tausend Stück
50 Stück 30 " 100 " 100 " 100 " 10 "	<b>Blech-Waaren.</b> für Infanterie-Feldflaschen von weißem Blech für Sanitäts-Korps-Feldflaschen von weißem Blech Speiseschalen für Feldspitäler von weißem Blech Trinkbecher " " " " " Spulschalen Laternen aus schwarzlackirten Blech mit 4 rothen Gläsern zur Signalfahne	Ein Stück
500 Stück 50 "	<b>Dreheler-Arbeiten.</b> unadjustirte Czultura Leibschüsseln	Ein Stück
1 Paar 50 "	für Regiments-Tambours, unbeschlagene Trommelschlägel " ordinäre " " " "	Ein Paar
1000 Stück 1000 "	zu Vorderzeugen-Unterlagsrosen zu Stirnkreuzen= "	Hundert Stück
100 Stück 10 Stück 100 "	<b>Holzsorten-Arbeiten.</b> hölzerne Kasten zu Patronentaschen " " " Sanitätskartusch Kleine unbeschlagene Pferddeckel	Ein Stück Ein Stück
100 Garnituren 100 " 100 " 100 "	<b>Schlosser-Arbeiten.</b> zu Sätteln für schwere Kavallerie vollständige Beschläge zu " leichte " " " zu Patronentaschen vollständige Beschläge " " zu Sanitätskartusch " " "	Eine Garnitur
1000 Paar 1000 " 2000 Stück	<b>Sattelhölzer.</b> für schwere Kavallerie, Zwiesel für leichte " " " Seitenblätter	Ein Paar Ein Stück
1000 Stück	<b>Bürstenbinder-Waaren.</b> Pferdkartatschen	Ein Stück
1000 Pfund 500 " 500 "	<b>Charpie und Baumwolle.</b> feine Leinen-Charpie Baumwolle (Kardier-Abfall) " Charpie (Spinn-Abfall)	Ein Pfund

### Formular zum Offerte.

(36 Kreuzer Stempel.)

Offert zur Lieferung der Ringelschmied-Waaren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N. wohnhaft zu N. N. erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände um die beigesezten Preise bis Ende Oktober 1861 kontraktmäßig liefern zu wollen.

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in österr. Währung			
Quantum	Benennung	für	fl.	kr.	Sage!
					Gulden

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, sowie auch die Lieferungs- und Kontraktbedingungen eingesehen habe, mich in dieselben füge, und für die Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten Badium von fl. Nkr. österr. Währ. laut Kundmachung hafte. — Das Leistungsfähigkeits-Certifikat liegt bei.

N. N. am . . . ten . . . . . 1860.

N. N. (eigenhändige Unterschrift.)

#### Formulare zum Kuverte des Offertes.

An  
das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando (oder Landes-General-Kommando)  
zu N. N.  
Offert des N. N. zur Lieferung der Ringelschmied-Waaren (oder sonstigen eventuellen Erfordernisse).

#### Formulare zum Kuverte des Badiums.

An  
das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando (oder Landes-General-Kommando).  
zu N. N.  
Badium des N. N. zur Lieferung der Ringelschmied-Waaren (hier ist der Betrag anzugeben) . . . fl. . . Nkr. österr. Währ.

## Uwiedomienie.

Nr. 12899. Wysoka c. k. naczelną komenda armii nakazała zabezpieczenie podług załączonego tu wykazu przy mundurowych komisjach na umundurowanie i uzbrojenie potrzebnych obiektów w przeciagu czasu od sierpnia 1860 do ostatniego października 1861 przez ofertową licytację.

Które objekta do liwerowania podane być mogą, można powziąć z wykazu już wyżej nadmienionego i może w prawdzie więcej ale w żaden sposób mniej, jak to oznaczenie wskazuje, do liwerowania być podane.

Wszystkie te objekta muszą podług tych przy mundurowych komisjach dla przegładnienia w pogotowiu będących wzorów, których jakość jako minimum uważana będzie, odstawiene być; sama odstawa ma być z jedną trzecią częścią podanej właściwie pozwolonej być mającej ilości liwerunku do ostatniego października 1860 odstawiona, dwie trzecie części teje ilości zaś mają być od 1. listopada 1860 do ostatniego października 1861 liwerowane; oferentom zostawia się przeznaczenie terminu (rat), które termina w ofertach dokładnie podać mają.

Od każdego konkurenta musi razem z ofertą i certyfikat, którym stósownie do najwyższego rozporządzenia z dnia 23. października 1855 bez stempla być ma, być podanym, mocą którego tenże przez izbę handlową i przemysłową za zdolnego uznany będzie, do liwerunku podaną mnogość w oznaczonych terminach akuratanie dostawić.

Te od izby handlowej i przemysłowej oferentom li tylko zabezpieczono oddane certyfikaty mają zabezpieczowane pozostać.

Od towarzystwa dozoru miejscowego, albo od c. k. urzędu powiatowego wydane i potwierdzone poświadczenia zdolności, niesa dla wysokiej naczelną komendy armii dostateczne; galicyjscy oferenci mają zatem także poświadczenia zdolności przez izbę handlową i przemysłową wydane, złożyć.

Każda z takowym certyfikatem niezaopatrzona oferta nawet i wtedy uwzględniona nie będzie, gdyby nawet podane ceny dla skarbu z korzyścią były.

Do udziału liwerunku niebędzie li za podstawę ofertująca ilość i stosunek żądanej ceny do cen ryczałtowej konkurencji wzięta, lecz będą przytem także zdatości konkurenta, a szczególnie jego zasługi przez dotychczasowe dobrej jakości i wczesne uskutecznienie liwerunku, jego uprzejmość i zaufanie uważane.

W ofercie, która podług tego przy końcu niniejszego obwieszczenia załączonego formularza sporządzona być musi, potrzebną jest, komisya mundurową do której odstawiać chce ilość, której zastrzeżę się, tudzież cenę każdego obiektu w walucie austriackiej, akuratanie i wyraźnie podać, i nie tylko w liczbie ale i literami wypisać.

Cen podawać na zawarcie kilkoletnich kontraktów nie jest pozwolono, wolno jest zaś każdemu współubiegaczowi przy najbliższym zabezpieczeniu w takim razie za tem się ubiegać.

Jezeli konkurent nie tylko dla jednej albo dla więcej komisji mundurowych wprost aż na miejsce odstawy podaje, to musi dla

każdej mundurowej komisji osobną ofertę i wadyum podać, certyfikat uzdolnienia, ale który na ogólnie podane liwerunki opiewać ma, tylko do jednej oferty przyłączyć.

Każda oferta musi pod osobną opieczętowaną kopertą, podług formularza przy końcu niniejszego ogłoszenia, być sporządzoną i przesłaną.

Na dotrzymanie oferty należy 5% wadyum podług żądanych cen wypaść mogącej wartości dostawy, podług w ofercie dokładnie wyrażonej ogólnej wartości liwerunku, albo do kasy mundurowej komisji albo do kasy wojennej prócz wiedeńskiej, złożyć; kara cofnienia (wadyum) może w gotówce albo w austr. skarbowych papierach (obligacjach) podług kursu giełdy, albo w hypotekach realnych, jeżeli tych wazność fiskus ztwierdzi, złożoną być.

Jako kaucya złożona gotówką, ma być zawsze z przypadająca kwota w wal. austr. wypisana.

Ten na złożone wadyum wydany skrypt depozytowy należy równocześnie z zabezpieczoną ofertą, jednak w osobnej opieczętowanej kopercie podług w tem uwiedomieniu załączonego przy końcu formularza przesłać.

Dla uniknienia ambarasu i zbyt wielkiego natłoku ostrzeżę się, że to przyjęcia, a właściwie deponowania wadyów, wszystkie kasy wojenne prócz tej w Wiedniu, tudzież komisye mundurowe upowaznione są, do których się przeto wcześniej udać należy.

Oferty i osobno przyłączone wadya mają być, jeżeli nie wcześniej, to najdalej do 4. (czwartego) sierpnia 1860 do c. k. krajowych jeneralnych komend albo do 10. (dziesiątego) sierpnia 1860 do c. k. naczelną komendy armii przesłane, i muszą w tym dniu najdalej do 12tej (dwunastej) godziny w południe tam przybyć; później podane albo nadesłane oferty nie będą uwzględnione.

Oferenci zostaną pod utratą kaucyi za dotrzymanie ich wniosków do ostatniego sierpnia 1860 zobowiązani, i wolno jest skarbowi w pilnym razie dostawy za wynagrodzeniem ofertujących cen, zaraz za nadejściem oferty rozpocząć kazać.

Oferty, które niedokładnie sporządzone albo przez wadyum zabezpieczone nie będą, albo które inne jak tu wymienione kondycye zawierac będą, nieuwzględni się.

Wzory do odstawy przynależnych obiektów, jako też bliższe kondycye odstawy i kontraktu, mogą przy mundurowych komisjach w zwyczajnych godzinach urzędowych być powzięte, i że to się stało, należy w ofercie wyraźnie wymienić.

Co do ofertować się mających naczyń cynowych dla szpitalów, wyraźnie się zastrzeżę, że menażki i kubki do picia z czystej cyny wyrobione być muszą, która przy chemicznej rewizyi najwięcej jeden procent ołowiu albo innych metalicznych części wykazać może.

Pluwaczki mogą sześćdziesiąt procentu czystej cyny, a czterdzieści procentu ołowiu zawierac.

Po uskuteczniomem stwierdzeniu podanych cen, są oferenci obowiązani, formalne kontrakty zawrzeć, z których jeden egzemplarz na kosztę dotyczącego się kontrahenta przepisany stemplem zaopatrzonym być ma.

Lwów, dnia 18. lipca 1860.

## W y k a z

przedmiotów, które w roku 1860 i 1861 dla komisji mundurowych potrzebne są, i względem których kontraktowego liwerunku oferty wnieść należy:

Najmniejsze oświadczenie	Przedmiot	Ceny ofertujące za
<b>Sorty szychowe i sznurkowe:</b>		
200 łokci	do czak dla feldwebli wełniane borty	jeden łokieć
1000 "	do czak dla kaprali " "	
1000 "	do taszek pałaszowych " "	
1000 "	na gurtki czyli pendenty ułańskie wełniane borty	
1000 "	do mundurów dla oboistów białe	
600 par	bortów na epolety dla ułanów	jedną parę
50 łokci	z białą przeplacianką } 1/2 cala szerokich bortów odznaczających bez białej przeplacianki } rangę czarnych jedwabnych wstążek do lanc ułańskich jedwabnych wstążek do chorągwi i sztandarów	jeden łokieć
100 "		
600 "		
40 "		
40 sążni	wstążek gumielastycznych	jeden sążeń
1000 sztuk	wełnianych różek do czapek obozowych	jedną sztukę
2000 "	Porte-epées dla piechoty	
1000 "	" " niepodszytych dla kawaleryi	
1000 par	epoletów do ułanek	jedną parę
1000 garnitur	frezli do ułanek	jeden garnitur
100 łokci	tasiem podwiązkowych na uszka do kaplic namiotowych	jeden łokieć
100 "	" " ordynaryjnych na uszka do namiotów	
100 "	nicianych gurtów do bruchszynów	
60 "	" " do tornistrów na bandażę	
600 "	" " do sztrupli cizem huzarskich	
100 "	1 } calowych szerokich płóciennych taśm do namiotów 3/4 } 8/12 } cala szerokich białych tasiemek nicianych taśm do oblamowania namiotów	
100 "		
100 "		
100 "		
100 "		

Najmniejsze ofiarowanie	P r z e d m i o t	Ceny ofertujące za
1000 sztuk 2000 „ 1000 „	2 1/2 } 2 } cali szerokich, 30 łokci długich robionych taśm 1 }	jedną sztukę
60 łokci	niebianych tasiemek do woreczków bandażowych	jeden łokieć
6 tuzinów	bordek z mosiężnymi sztyftami do woreczków bandażowych	jeden tuzin
1000 łokci 3000 „ 10000 „ 20 „ 100 „ 5000 „	wełnianych sznurków do czak gefreiterów „ „ 4kantowych do dolmanów „ „ ordynaryjnych do węgierskich sukiennych spodni sznurków do kaplic namiotowych „ ordynaryjnych namiotowych „ czarnych wełnianych krągłych	sto łokci
500 sztuk 500 „ 500 „ 200 „	sznurków na troki do czak huzarskich „ na troki do dolmanów huzarskich „ na troki do ułańskich kasków „ na troki do różków od prochu	jedną sztukę
1000 garnitur	siwych pentelek do płaszców piechoty	jeden garnitur
100 sztuk 60 „	przepasków huzarskich sznurów z kutasami dla trompeterów	jedną sztukę
600 tuzinów	różyczek do dolmanów huzarskich	jeden tuzin
100 sztuk	z lepszej materji do czak kuzarskich	jedną sztukę
	<b>Krawatki i szalki.</b>	
40000 sztuk 10000 „ 1000 „	białą skóreczką oblamowanych krawatek z taśmą czarną skóreczką oblamowanych krawatek z taśmą szalików dla cikoszów	jedną sztukę
	<b>Wyroby piórnice.</b>	
1000 sztuk 10 „ 1000 „ 10 „ 1000 „ 10 „ 1000 „	federbuszów strzeleckich „ czerwonych dla huzarów „ czarnych „ kitek włosiennych czerwonych dla artylerji „ „ czarnych „ „ „ czerwonych dla ułanów „ „ czarnych „	jedną sztukę
	<b>Wyroby pasamenikowe.</b>	
10000 tuzinów 2000 „ 1000 „ 200 „ 1000 „ 200 „ 6000 „ 1000 „ 12 „ 500 „	dużych } guzików mosiężnych dla piechoty i konnicy małych } dużych } guzików mosiężnych dla strzelców z numerem małych } dużych } guzików mosiężnych dla ułanów małych } dużych } guzików mosiężnych dla artylerji małych } guzików mosiężnych do torb narzędzia bandażów baryłek do dolmanów huzarskich	jeden tuzin
500 sztuk 100 „ 100 „ 500 „ 50 „ 50 „ 50 „ 50 „	orzeków bez godła do czak „ z godłem i z haczkami do czak „ z godłem bez haczków do czak różek do czak orzeków do hełmów dla konnicy osad czyli nagłówek do hełmów dla konnicy obwódki do grzbietów do hełmów dla konnicy „ do nagłówek „ „	jedną sztukę
50 garnitur	guzików z muterkami do hełmów dla konnicy	jeden garnitur
50 sztuk 50 „	daszków do hełmów dla konnicy obwódki do daszków „	jedną sztukę
50 par 50 „	bocznych widełek do hełmów dla konnicy „ osadów „ „	jedną parę
50 garnitur	łuski razem z bocznymi osadami na odsiecznych podpiniek do hełmów dla konnicy	jedną parę
100 sztuk 100 „ 10 „ 20 „	godła do kapeluszy dla strzelców z orłem „ „ „ z Nrm. godła do kapeluszy dla cikoszów i berezów guzików dubeltowych do pałek tamborowych	jedną sztukę
1 par 10 „	czapczek do pałek od bębnow dla tambora regimentowego „ „ „ dla tamborów ordynaryjnych	jedną parę
10 sztuk 10 „	mosiężnych czapczek do futerałów od chorągiew „ „ „ od sztandarów	jedną sztukę
1000 par.	dużych lwich główek do kasek ułańskich	jedną parę
1000 sztuk	małych lwich główek do kasek ułańskich	jedną sztukę
100 garnitur	łusek na odsiecznych podpiniek do kasek ułańskich	jeden garnitur
100 sztuk 100 „ 19 „ 50 „	różek do włosiennych kitek pancerowych łańcuszków z lwiami główkami do czak artylerji mosiężnych wierzchołków do chorągiew „ blaszek do bruchszynów	jedną sztukę

Najmniejsze oświadczenie	P r z e d m i o t	Ceny ofertujące za
<b>Towary mosiężnicze.</b>		
1000 sztuk	mosiężnych, sprzączek do nagłówek od czak	
2000 "	" " do szturmabandów	
100 "	" " do odsiecznych podpiniek hełmów konnicy	
100 "	" " do odsiecznych podpiniek kasek ułańskich	
60 "	" " do czapek obozowych i sług oficerskich	
2000 "	" " do ułańskich przypasek	
10 "	" " do rzemieni od torb na bandaże	jedną sztukę
60 "	granatów dla grenadyerów	
60 "	bomb dla raketników	
10 "	dubeltowych guzików do tornister od bandaży	
100 "	cyfer pakfongowych	
100 "	liter " K	
100 "	liter " R	
100 "	liter " T	
50 "	pożłoconych małych gwoździ do chorągiew i sztandarów	
10 "	pożłocanych małych koronek " "	
<b>Wyroby konwisarskie.</b>		
20000 tuzinów	dużych guzików z cyny dla piechoty i konnicy	jeden tuzin
4000 "	małych " " "	
1000 "	dużych guzików z cyny dla ułanów	
200 "	małych " " "	
500 "	baryłek z cyny do dolmanów huzarskich	
1000 sztuk	plombów	sto sztuk
1000 sztuk	menażek z doskonałej cyny	
1000 "	kubków do picia " "	jedną sztukę
500 "	pluwaczek z ordynaryjnej cyny	
<b>Wyroby rękawicznice.</b>		
2000 par	rękawiczek skórzanych	jedną parę
300 sztuk	pojedynczych opasek (Brudband)	
100 "	dubeltowych " "	jedną sztukę
200 "	suspensory	
100 "	opasek zaciskowych przy puszczeniu krwi	
<b>Wyroby guzikarskie.</b>		
10000 tuzinów	dużych kościannych białych guzików do kaftaników	
5000 "	małych " " " do pantalonów dla artylerji	sto tuzinów
60000 "	dużych " czarnych guzików	
20000 "	małych " " "	
20000 tuzinów	guzików rogowych do kamaszy	sto tuzinów
<b>Wyroby powroźnicze.</b>		
60 łokci	gurtów do futerałów karabinowych i do namiotów	jeden łokieć
100 sążni	gurtów do tornister artyleryjskich	jeden sążeń
100 "	" do flaszek obozowych	
60 łokci	sznurów frontowych do kaplic namiotowych	
60 "	" pentelkowych " "	
60 "	" frontowych do namiotów zwyczajnych	jeden łokieć
60 "	" pentelkowych do namiotów zwyczajnych	
100 "	<sup>3</sup> / <sub>12</sub> cała grubych sznurów namiotowych	
100 "	<sup>4</sup> / <sub>12</sub> " " "	
2000 sztuk	postronków do uździenic	jedną sztukę
100 par	postronków do furazów	jedną parę
100 sztuk	konopnianych uździenic	
100 "	" pętów	jedną sztukę
10 "	" sznurków 5 sążni długich do bębnow	
1000 łokci	ordynaryjnych sznurów do wiązania	
1000 "	jedną linię grubych sznurów do wiązania	jeden łokieć
1000 "	dwie linie grubych " "	
10 funtów	szpagatu w dobrym gatunku	
100 "	" w średnim gatunku	jeden funt
100 "	" ordynaryjnego gatunku	
10 "	" średniego białego	
600 sztuk	sznurów pakunkowych, dwa sążni długich, do maszyna	jedna sztuka
600 sążni	sznurów ordynaryjnych pakunkowych	jeden sążeń
6 par	linewek do maszyna pakunkowych	jedną parę
6 sztuk	8 sążni długich powroźów do rysztunku pionierów	
6 "	15 stóp " " " "	jedną sztukę
6 "	3 stóp długich sznurków od wiązania do rysztunków pionierów	
<b>Instrumenta dęte.</b>		
50 sztuk	munsztuczki do trąb sygnałowych	
5 "	trąb z munsztuczki	jedną sztukę
<b>Towary roboty łańcuszkowej kowalskiej.</b>		
100 sztuk	dużych polerowanych żelaznych sprzączek do przyborów	sto sztuk
10 "	małych " " " "	

Najmniejsze oświadczenie	Przedmiot	Ceny ofertujące za
100 sztuk	polerowanych żelaznych sprzączek z wałcami do kupłów	
100 "	dużych polerowanych żelaznych sprzączek do kupłów	sto sztuk
100 "	małych " " " "	
100 "	polerowanych żelaznych sprzączek do pasków od taszek	
100 sztuk	polerowanych żelaznych sprzączek do futerałów od pił pionierskich	
50 "	" " " do pasów korpusu lekarskiego	jedną sztukę
50 "	" " " do bruchszynów	
100 sztuk	żelaznych pobielanych sprzączek z wałcami do spodni majtków	
10000 "	dużych lakierowanych żelaznych sprzączek do zwijaczy tornistrowych	
12000 "	małych " " " "	
1000 "	lakierowanych żelaznych sprzączek z wałcami do górnych popręgów (gurtów)	
1000 "	dużych lakierowanych żelaznych sprzączek do uździenic stajennych	
1000 "	małych " " " "	
1000 "	dużych " " " do trzezel i musztów	
1000 "	średnich " " " "	
1000 "	małych " " " "	
1000 "	lakierowanych żelaznych sprzączek z wałcami do trzezel musztów i engiel	
1000 "	" " " do sznurów od uździenic	
1000 "	poczernionych żelaznych sprzączek do rzemieni od strzemion	
2000 "	" " " do ładownic	
1000 "	" " " do tarbek na podkowy	
100 "	" " " do rzemieni od sztucców	
500 "	" " " do spodnich popręgów (gurtów)	sto sztuk
50 "	większych } pobielanych żelaznych sprzączek z wałcami	
50 "	mnijszych } do tornistrów na bandaże	
50 "	większych } pobielanych żelaznych sprzączek z wałcami do torni-	
50 "	mnijszych } ster na szkatulkę z instrumentami	
100 "	polerowanych żelaznych kółek do kupłów	
50 "	pobielanych żelaznych kółek do tornister na bandaże	
50 "	" " " " na szkatulkę z instrumentami	
100 "	pobielanych żelaznych kółek do taszek pałaszowych	
1000 "	lakierowanych żelaznych kółek do uździenic stajennych	
1000 "	czworobocznych lakierowanych żelaznych kółek do trenzel	
1000 "	okrągłych " " "	
100 "	małych czernionych żelaznych kółek do palików czyli przyponów	
100 "	czernionych żelaznych kółek kręconych z kolbami do palików	
100 "	" " " do tornister piechoty	
100 "	" " " do ładownic strzeleckich	
10 sztuk	polerowanych żelaznych haczków do przyborów od sztandar	
100 "	" " " do pendentów	jedną sztukę
100 "	" " " do przyborów od bębnow	
1000 sztuk	czernionych żelaznych haczków do tornister piechoty	
1000 "	szyftów do tornister piechoty	
100 "	haczków dróciannych do tornister od bandaży	sto sztuk
100 "	klamer do kartuszków korpusu lekarskiego	
1 garnitur	zupelne zelazne okucie do przyborów od sztandarów	jeden garnitur
<b>Wyroby iglarskie.</b>		
50000 sztuk	żelaznych lakierowanych sprzączek do krawatków	tysiąc sztuk
100 par	żelaznych haftek do dużych namiotów	
100 "	" " do kaplic namiotowych	sto sztuk
1000 sztuk	koników mosiężnych do huzarskich dolmanów	
2000 "	kobyłek " " "	sto sztuk
100 sztuk	obrączek mosiężnych do woreczków kottowych	
<b>Wyroby fabryki ostróg.</b>		
1000 par	niemieckich ostróg	
100 "	huzarskich "	jedną parę
1000 sztuk	gwoździ do nitowania ostróg	tysiąc sztuk
100 par	strzemion	jedną parę
100 sztuk	munsztuków	
100 "	łańcuszków bez haczków	
100 "	węzideł	
100 "	haczków do łańcuszków	jedną sztukę
500 "	węzideł do trzezelek	
50 "	" mniejszych	
100 "	zgrzebeł	
<b>Sorty gwoździarskie i żelazne.</b>		
100000 sztuk	średnich łaćnich gwoździ	
100000 "	gwoździ do obręczy	tysiąc sztuk
1000000 "	" do podszew	
10000 "	" do obcasów	
10 cetnarów	drutu żelaznego do czak i kapeluszy	jeden cetnar
10 sztuk	toporków dla cieśli	
10 "	siekir ręcznych dla cieśli	
100 "	siekir obozowych bez toporzyska	
60 "	skubli z sprzężynami i gwoździami bez trzonka	jedną sztukę
10 "	ryskali bez trzonka	
10 "	łopat bez trzonka	
10 "	świdrów z rączkami i woreczkiem	
10 "	dłót z rączkami	

Najmniejsze oświadczenie	Przedmiot	Ceny ofertujące za
10 sztuk 10 „ 10 „	piłek oprawek do piłek klamer	tysiąc sztuk
100 sztuk 100 „ 1000 „	3calowych brytnali 3calowych gwoździ łatnych 4calowych gwoździ łatnych	tysiąc sztuk
50 sztuk 30 „ 100 „ 100 „ 100 „ 10 „	<b>Towary blacharskie.</b> z białej blachy flaszek obozowych dla infanteryi „ „ „ „ dla korpusu sanitetu menażek z białej blachy dla szpitalów polowych kubków do picia z białej blachy dla szpitalów polowych pluwaczek z białej blachy dla szpitalów polowych latarni z czarno-lakierowanej blachy z czterema czerwonymi szklami do chorągwi sygnała	jedną sztukę
500 sztuk 50 „	<b>Wyroby tokarskie.</b> czuter bez wszelkich urządzeń misek stalowych	jedną sztukę
1 par 50 „	nieokutych palek do bębnow dla tambora regimentowego „ „ „ dla ordynaryjnych tamborów	jedną parę
1000 sztuk 1000 „	różek do napierśników „ do naczolek	sto sztuk
100 sztuk 10 „ 100 „	<b>Wyroby drewniane.</b> skrzyneczek drewnianych do ładowni „ „ do kartuszków sanitetu małych nieokutych przyponów	jedną sztukę
100 garnitur 100 „ 100 „ 100 „	<b>Wyroby ślusarskie.</b> zupełne okucia do siodel dla ciężkiej konnicy „ „ do siodel dla lekkiej konnicy zupełne okucia do ładowni „ „ do kartuszków sanitetu	jeden garnitur
1000 par 1000 „	<b>Materyał na siodła.</b> terlic dla ciężkiej konnicy terlic dla lekkiej konnicy	jedną parę
2000 sztuk	przyboczników	jedną sztukę
1000 sztuk	<b>Wyroby szczotkarskie.</b> szczotek do koni	jedną sztukę
1000 funtów 500 „ 500 „	<b>Szarpie i bawełny.</b> cienkich płótnianych szarpii bawełnianych (odchód od przędzywa) bawełny (odchód od grępla)	jeden funt

## Formularz do oferty.

(36 now. graj. stępel.)

Oferta na dostawę towarów łańcuszkowych do c. k. komisji mundurowej w N. N. . . . .

Ja N. N. . . . . mieszkający w N. N. . . . . deklaruje się niniejszem, poniżej wymienione objekta za wyszczególnione ceny do ostatniego października 1861 kontraktownie dostawić.

Dostawiać się mające objekta		Ceny w walucie austriackiej				
Ilość	Wyszczególnienie	z a	zł.	c.	M ó w i ę !	
					zł. reńskich	centów

Potwierdzam zarazem, że ja wzory jakoteż i kondycje dostawy i kontraktowe przeglądałem, do tych się stosuję, i za dotrzymanie tego przyrzeczenia równocześnie osobno odesłaniem wadyum . . . zr. . . c. wal. austr., podług uwiadomienia ręczę.

Certyfikat możebności załączam tu.

N. N. dnia . . . go . . . . . 1860.

N. N. (własnoręczny podpis).

### Formularz na kopertę do oferty:

Do wysokiej c. k. naczelnej komendy armii  
(albo do c. k. krajowej jeneralnej komendy)  
w N. N.

Oferta N. N. na dostawę towarów łańcuszkowych (albo innych oznaczonych potrzeb).

### Formularz do koperty na wadyum:

Do wysokiej c. k. naczelnej komendy armii  
(albo do c. k. krajowej jeneralnej komendy)  
w N. N.

Wadyum N. N. na dostawę towarów łańcuszkowych  
(tutaj należy ilość podać) . . . zł. . . c. w walucie austriackiej.

(1404) **E d i k t.** (2)

Nr. 3252. Vom k. k. Samborer Kreisgerichte wird dem Josef Mandyk mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des David Maneles auf Grund des Wechsels ddo. Dobromil den 11. Juni 1857 über 150 fl. R.M. f. R. G. dem belangten Josef Mandyk als Akzeptanten aufgetragen werde, die eingeklagte Wechselsumme 150 fl. R.M. sammt 6% Zinsen vom 12. Dezember 1857 und Gerichtskosten 8 fl. 39 fr. öst. W. dem David Maneles binnen 3 Tagen bei Vermeidung wechselrechtlicher Exekution zu bezahlen.

Da der Wohnort des belangten Josef Mandyk unbekannt ist, so wird ihm der Herr Landes-Advokat Dr. Czaderski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Sambor, den 6. Juni 1860.

(1401) **E d i k t.** (2)

Nr. 3128. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte wird dem, des Lebens und Wohnortes nach unbekanntem Valentin Hlawacz bekannt gemacht, es habe wider ihn Marcianna Gallon wegen Extabulirung der zu seinen Gunsten im Lastenstande der Realität CN. 148-149 Stadt Jaroslau Lastenpost 4, sub praes. 21. Dezember 1790 Z. 1991 aus dem Urtheile des Jaroslauer Magistrats ddo. 12. Oktober 1790 pränotirten Schuldforderung gegen die Eheleute Daniel und Anna Chryst pr. 80 fl. W. W. Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 29. August 1860 um 10 Uhr Vormittags bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Chamaydes als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Jaroslau, den 31. Mai 1860.

(1400) **E d i k t.** (2)

Nr. 3126. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte wird dem, des Lebens und Wohnortes nach unbekanntem Daniel Rauter bekannt gemacht, es habe wider ihn Frau Marcianna Gallon wegen Extabulirung und Löschung des zu Gunsten des Daniel Rauter aus dem Schulscheine des Daniel Chryst im Lastenstande der Realität CN. 149 Stadt Jaroslau sub praes. 22. Dezember 1789 z. J. 1262 Lastenpost 1 pränotirten Forderung pr. 500 fl. W. Z. unterm 21. Oktober 1859 Zahl 3126 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 29. August 1860 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Chamajdes als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Jaroslau, den 31. März 1860.

(1391) **Vizitations-Rundmachung.** (2)

Nr. 20394. Bei dem Kameral-Wirtschaftsamte in Kutty werden am 22. August 1860 die kameral-herrschaftlichen Mahlmühlen sektioneweise, u. zw.: die 1. Sektion bestehend aus den beiden Kuttyer und den beiden Slobudker Mahlmühlen, und die 2. Sektion bestehend aus der Mahlmühle in Rybno, sektioneweise oder auch beide Sektionen zusammen auf die dreijährige Pachtbauer vom 1. November 1860 bis Ende Oktober 1863 verpachtet, worauf mündlich am Vizitationstage, oder mittelst nach den Bestimmungen der Vizitationsbedingungen eingebrachten Offerten licitirt werden kann.

Der Fiskalpreis für die 1te Sektion beträgt 2531 fl. 32 kr.

" " " " " " 364 fl. 56 kr.

für beide Sektionen 2895 fl. 88 kr.

und das Wadium 10% des Ausrufspreises.

Die Vizitationsbedingungen können bei dem Wirtschaftsamte in Kutty eingesehen werden.

Lemberg, den 12. Juli 1860.

**Ogłoszenie licytacyi.**

Nr. 20394. W kameralnym Urzędzie ekonomicznym w Kutach puszczone będą w dzierzawę dnia 22. sierpnia 1860 r. młyny kameralnego Państwa na sekeye, jako to: 1. sekeya składająca się

z obudwu młynów w Kutach i z obydwóch w Slobódee, a 2. sekeya składająca się z mlyna w Rybnie, albo także obydwie sekeye razem, na trzyletni czas dzierzawy, t. j. od dnia 1. listopada 1860 do końca października 1863 r.; licytować można ustnie w dniu licytacyi albo za pomocą ofert wniesionych według postanowionych warunków licytacyjnych.

Cena fiskalna za 1szą sekeyę wynosi 2531 zł. 32 kr.

" " " " " " 364 zł. 56 kr.

za obydwie sekeye 2895 zł. 88 kr.

a wadium 10% ceny wywołania.

Warunki licytacyjne mogą być przejrzane w ekonomicznym urzędzie w Kutach.

We Lwowie, dnia 12. lipca 1860.

(1423) **E d i k t.** (2)

Nr. 3989. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird allen auf den, dem Herrn Leo Fürsten Sapiuha landtäglich in  $\frac{7}{8}$  Theilen gehörigen, im Czortkower Kreise gelegenen Gütern Bileze und Manasterek, ehemals Eigenthum des Herrn Hippolit Koziaki, mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß das ganze für aufgehobene Urbarialleistungen mittelst gleichzeitigem Aussprüche vom 1. Dezember 1855 Z. 2690 ex 1855 auf diese Güter entfallende Urbarial-Entschädigungs-Kapital im Betrage von 52,504 fl. 50 kr. R.M. und 4228 fl. 10 kr. R.M. ermittelt wurde, und der Bezugsberechtigte wegen Zuweisung von Sieben Achtein dieser Entschädigungs-Kapitalien das Ansuchen gestellt habe.

Es werden daher sämmtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diesem Zwecke hiergerichts bestehenden Kommission, oder schriftlich durch das Einreichungs-Protokoll dieses k. k. Kreisgerichtes ihre Anmeldungen, unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allenfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekarforderung, sowohl bezüglich des Kapitals als auch der allfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bürgerlicher Zeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Sprengel dieses k. k. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung, würden abgesendet werden, um so sicherer bis einschließend den 30. September 1860 zu überreichen, widrigens der sich nicht meldende Gläubiger bei der setner Zeit zur Vernehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatzung nicht mehr gehört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das Grundentlastungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentges vom 25. September 1850 getroffenes Ueber-einkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentges vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Tarnopol, am 18. Juli 1860.

(1411) **E d i k t.** (2)

Nr. 26594. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die von Abraham Osias Mises am 7. Mai 1846 protokolirte Firma „A. Rachmiel Mises“ für eine Eisen- und Metallwaaren-Handlung gelöscht wurde.

Lemberg, den 5. Juli 1860.

(1418) **E d i k t.** (2)

Nr. 28911. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird dem Paul Winnicki mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Osias Schapira ein Gesuch sub praes. 31. März 1860 Z. 13897 um Zahlungsauslage der Wechselsumme pr. 120 fl. R.M. oder 126 fl. österr. W. f. R. G. Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauslage unterm 5. April 1860 Zahl 13897 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handels- und Wechselgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Madejski mit Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Pfeiffer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichtes.

Lemberg, den 19. Juli 1860.